

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Der Naturarzt.

## Zeitschrift

für

naturgemäße Behandlung des menschlichen Körpers in  
gesunden und kranken Tagen.

Herausgegeben von Gustav Wolbold in Dresden.

1871.

Sehnter  
Jahrgang.

Monatlich erscheint eine Nummer à 1 bis 1½ Bogen;  
jährlich mindestens 15 Bogen. Preis dafür 1 Thlr.  
= 1 fl. 48 Kr. = 2 fl. österr. Währung = 4 Francs,  
bei allen Buchhandlungen und Postämtern. Direkt  
vom Herausgeber bezogen gegen Franko-Einsendung des  
Beitrags: Franko-Zusendung per Post.

N<sup>o</sup> 7.

Zuli-  
Lieferung.

**Inhalt:** Votivtafeln. Dr. med. Krüger-Hansen.

- 1) Wer war der vollkommene Heilmeister, B. Priefnitz oder J. Schroth? Beantwortet in einem offenen Briefe an Herrn Dr. Ruyke. Fortsetzung.
- 2) Warum ist namentlich für Kranke die fleischlose Diät entschieden zu-  
träglich, als die gemischte Kost? Fortsetzung.
- 3) Keine Menschenblattern — keine Impfung mehr. Fortsetzung.
- 4) Psychiatrische Betrachtungen über Dypolzer's Tod.
- 5) Erster Literaturbericht. Die Wasser-Heilanstalten zu Eichwald  
und Reichenau. — Nachtrag zu meiner Erklärung in Nr. 3 gegen  
Dr. Meinert. — Privatanzeigen

### Votivtafeln.

Alle Wissenschaften, Künste und Handwerke sind mit der Zeit bildend  
vorgeschritten; keine Kunst ist so sehr in Unvollkommenheit zurückgeblieben,  
als die Arzneikunst und nur darum, weil die Lehrer und Ausüher derselben  
das Vermögen der Lebenskraft übersahen, nicht würdigten, un-  
glückliche Erfahrungen sich nicht zur Belehrung dienen ließen. So wie die  
Kleidermoden, wechselten die Kurmethoden, die Aerzte folgten bald  
dieser, bald jener Mode, erbaute bald dieses, bald jenes Lehrgebäude, und  
wenn das neueste nicht zu taugen schien, so suchte man wieder ein älteres,  
schon untauglich befundenes, hervor! Nicht nach Ueberzeugungen, nur nach  
Meinungen ward meistens gehandelt und dahingestellte Theorien waren um  
so untauglicher, je gelehrter sie waren. Feste Norm zum Handeln, fest an-  
erkannte Grundsätze zum Heilen fehlen meistens noch den in der Praxis  
ergrauten Heilkünstlern. Nach einer in allen Zeitaltern gültig befundenen  
bewährten Norm sehen wir uns vergebens bei den einfachsten fieber-  
haften Krankheiten um. In einem Tage sieht man den Arzt die Indika-  
tionen mehrmals wechseln; er verschreibt Mittel, läßt sie, kaum gereicht,  
zurücksetzen und greift, kauend an der Feder, zum neuen Rezeptblatte.

Dr. med. Krüger-Hansen in „Kurbilder“, Rostock 1831.